

Schülerbibliothek

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 10: **Schule in Afrika ; Aktion KLVS**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-533008>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir müssen uns beeilen

Die Welt ist im Aufbruch. Ein Wettlauf zwischen Gut und Bö, zwischen Christ und Antichrist, zwischen freien und unfreien Völkern hat eingesetzt. Schlagworte beherrschen das rastlose Weltgetriebe. Wer glaubt, in gemütlichem Tempo in die neue Zeit hineinwachsen zu können, wird überrannt. Die Völker sind wach geworden. Gestern noch dösten sie durch ihren Alltag. Heute hat sie die Unruhe erfaßt. Morgen wollen sie das «fremde Joch» abschütteln und übermorgen über sich selber entscheiden. Wer wird die Führung übernehmen? Das Christentum oder der durch den Unglauben Infizierte? Entweder stehen den Völkern blühende katholische Schulen mit grundsatzfesten Lehrern zur Verfügung, die imstande sind, eine christliche Führerschicht heranzubilden, oder das Heidentum, und im Hintergrund der Kommunismus, werfen das Steuer in ihre Richtung um. Tschu En-lai und Ho Chi Minh rufen es allen Schwerhörigen zu, was tüchtige Köpfe für umwälzende Kräfte zu spielen vermögen, wenn sie von der Notwendigkeit ihrer Sache überzeugt sind. Die Christen der Universitätsstädte haben die jungen Asiaten nicht erkannt, ihnen nicht geholfen. Dürfen den Christen weiter solche Fehler unterlaufen?

Nein, heute heißt es handeln, rasch und gründlich. Es ist keine Zeit mehr zu verlieren, wenn der Gegner auf Hochtouren schafft.

Man hat dem Analphabetentum den Kampf angesagt. Die Schule tritt daher in den Vordergrund. Dürfen wir zusehen, wenn die weltanschaulichen Gegner Schulen bauen und Lehrer heranbilden? Auch wir Katholiken müssen auf dem Posten stehen und großherzig und großzügig zugreifen.

Darum habe ich mich entschlossen, den Bitten des H. H. P. Walter Bühlmann das Tor zur katholischen Lehrerschaft zu öffnen. Wir können mehr für die Missionen leisten als bisher, wenn wir ehrlich wollen. Die Löhne sind höher geworden, und wenn wir unsere «Bedürfnisse» et-

Schülerbibliothek

*Ich bin in die Buchhandlung eingetreten.
«Jugendbücher wünsche ich, für eine Bibliothek.»
Da stand ich vor einem großen Regal
und wählte aus.*

*Doch, ich kenne nicht alle Bücher.
Wenn nur ein schlechtes Buch dabei ist,
werden viele Schüler in der Seele vergiftet werden,
und ich, der Bibliothekar,
bin mitverantwortlich!*

Ich bin ein Glied der Kette:

Autor-Leser.

*Hunderte von Büchern gehen durch meine Hand,
empfehle ich, teile ich aus,
und ich bin verantwortlich für mein Tun.*

*

*Nicht alle Bücher
sind aus DEINEM Geist,
dem Geist der Wahrheit,
der alles neu erschaffen wird.*

*

*Herr,
mache die jungen Leser
hellhörig und scharfsichtig
für das Gute
und laß sie das Böse verurteilen.
Gib jedem das rechte Buch
zur rechten Zeit in die Hand.
Du weißt jederzeit alles –
und darum bitte ich Dich:
Segne diese Bücher
und laß die Schüler
durch sie den Weg zu Dir finden,
zu DEINEM Buch,
das alle Bücher enthält.*